

Auszug aus folgendem Dokument:

Quelle: [http://katholischesweilburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/pr-weilburg.bistum-Limburg.de/bilder/HeiligKreuz/Kirche/Geschichte\\_der\\_Weilburger\\_Kirchen.pdf](http://katholischesweilburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/pr-weilburg.bistum-Limburg.de/bilder/HeiligKreuz/Kirche/Geschichte_der_Weilburger_Kirchen.pdf)

Kirchenführer durch die Katholische Kirche Heilig Kreuz zu Weilburg an der Lahn

## I Geschichte der Weilburger Kirchen

Eine erste Kirche auf Weilburger Boden, die den Namen des heiligen Martin trug, bestand wahrscheinlich schon in merowingischer Zeit. Die erste urkundlich erwähnte Gründung einer Kirche geschah durch König Konrad I. Er ließ 912 ein Chorherrenstift bauen, das der heiligen Walpurga geweiht war. Dieses Stift war bis zur Reformation die katholische Kirche Weilburgs, dem 1295 die Stadtrechte verliehen worden waren. 1555 kaufte Graf Philipp III das Walpurgisstift und wandelte es in eine Vermögensanstalt der lutherischen Kirche um. Erst 1768, als in Weilburg die steinerne Brücke gebaut wurde, gab es durch den Zuzug katholischer Handwerker wieder Katholiken in der Stadt. **Als die katholische Gemeinde beträchtlich gewachsen war, erhielt sie 1821 das ehemalige Arbeitshaus am Landtor zu Eigen und baute es zur Kirche des heiligen Karl Borromäus um. Diese Kirche diente der Gemeinde bis zum Bau der jetzigen Kirche, die 1959 gebaut wurde, als Gotteshaus.**